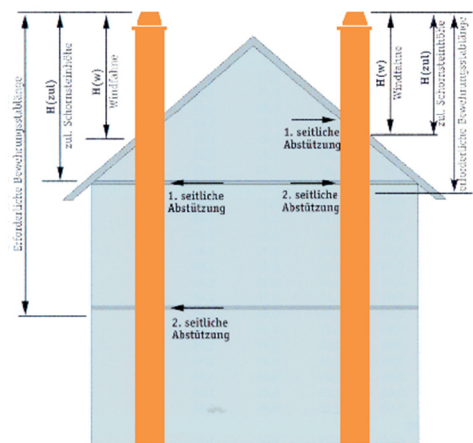


Versetzanleitung zur Bewehrung von Montageschornsteinen

Variante A
1. seitliche Abstützung
in oberster Geschoßdecke

Variante B
1. seitliche Abstützung
im Dachbereich



Im Fall der Verwendung von Bewehrung ist die Bewehrungsstablänge der auf der Baustelle in den Eckzellen einzubringenden Bewehrungsstäben (jeweils 2- oder 4-fach) zu bestimmen.

Statische Berechnung und Bestimmung der Bewehrung unter: www.tona.de

Erforderliche Bewehrungsstablänge = Höhe von unterhalb der 2. seitlichen Abstützung bis zur Schornsteinmündung (siehe Variante A oder B)

H(zul) = zulässige Höhe des Schornsteines oberhalb der 1. seitlichen Abstützung.

Die erste seitliche Abstützung kann je nach Statik z.B. in der obersten Geschoßdecke erfolgen (Variante A) oder schon im Dachbereich (Variante B).

Zur Bewehrung eines Montageschornsteins benötigen Sie folgendes:



Bewehrungsstangen
(folgende Längen sind erhältlich)
1 m oder 2 m



Vergussmörtel (5,5 kg oder 25 kg)



Schüttbecher

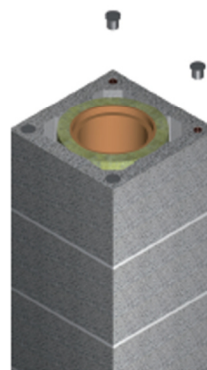


Verschlusskappen
(2 oder 4 Stück je nach Anzahl der Bewehrungsstäbe)

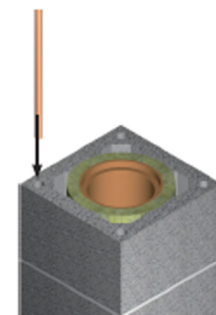
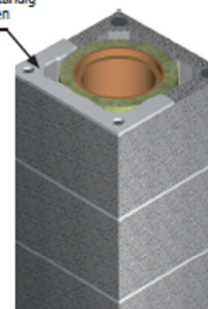
Der Aufbau des Schornsteines erfolgt nach den entsprechenden Vorschriften der jeweiligen Versetzanleitung abhängig vom Schornsteinsystem.

1. Schornstein entsprechend Versetzanleitung bis unterhalb der 2. seitlichen Abstützung aufbauen (siehe Variante A oder B).
2. Verschlusskappen in entsprechender Höhe in Armierungslöcher des Mantelsteines stecken.
3. Schornstein weiter nach Versetzanleitung aufbauen.

Achtung:
Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Armierungslöcher frei von Mörtel sind. Der Steg zwischen Armierungsloch und Hinterlüftungsloch ist vollständig mit Mörtel zu versehen (Bei unvollständigem Auftrag besteht die Gefahr, dass dort Vergussmörtel austreten kann die Hinterlüftungskanäle verstopft)



Steg zwischen Armierungsloch und Hinterlüftung vollständig mit Mörtel versehen



4. Sämtliche Armierungslöcher mit einem Stock (event. Besenstil) nach jedem Versetzvorgang von einem Mantelstein von über-querendem Mörtel freistechen.
5. Weiterer Aufbau nach Versetzanleitung

7. Vergussmörtel entsprechen Anleitung (siehe Eimeraufdruck) anmachen.

8. Vergussmörtel in Armierungslöcher mit Bewehrungsstab unter ständiger Bewegung des Bewehrungsstabes gießen, bis dieses vollständig befüllt ist.

6. Bewehrungsstäbe zusammenschrauben und in Armierungsloch einschieben

9. Bewehrungsstab nach Einbringen des Mörtels in Armierungsloch bis Oberkante Mantelstein eindrücken.

Weitere Bewehrungsstäbe wie unter Pkt. 6 - 8 beschrieben einbauen.

